



Sommercamp 1999
der
Sielmanns Natur-Ranger
Deutschland e.V.



auf Gut Herbigshagen



Die Lagerorganisation

Veranstalter: Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V.

Organisatoren: Bianca Tabor-Müller, Thomas Twiehaus
und Ralf Frank

Lagerleitung: Ralf Frank
Dirk Schotten und Carsten Müller

und 70 Ranger mit ihren Teamleiter aus ganz Deutschland

u.a. aus Bestwig, Dormagen, Elsdorf, Jena, Ludwigsburg, Magdeburg, Wuppertal,

Das Programm

Mittwoch, 28. Juli 1999

16:00 Uhr	Ankunft der Teams in Göttingen
17: 00 Uhr	Ankunft auf Gut Herbigshagen in Duderstadt
17:00 – 18:00 Uhr	Zeltlager einrichten, Lagerordnung besprechen, Verteilung der Teamaufgaben (Küchendienst etc.)
18:00 – 20:00 Uhr	Zusammenstellen der mitgebrachten Materialien
ab 20:00 Uhr	Gemeinsames Grillen

Donnerstag, 29. Juli 1999

07:30 Uhr	Wecken und danach Frühstück
10:00 – 13:00 Uhr	Vorbereitung des Fledermausfestes, Aufbau und Dekoration der Präsentation
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 15:00 Uhr	Mittagspause
15:00 – 19:00 Uhr	Einweisung und Vorbereitung einer speziellen Dorfkartierung von Fledermäusen
19:00 – 20:00 Uhr	Abendessen
20:00 – 20:30 Uhr	zusammenstellen der Materialien für die Fledermausnacht
20:30 Uhr	Transport der Ranger in die Untersuchungsgebiete, danach umfangreiche Kartierung von Fledermäusen in verschiedenen Jagdgebieten



Sielmanns –Natur-Ranger Deutschland e.V.

Tagebuch des Sommercamp 1999 in Duderstadt



Freitag, 29. Juli 1999

bis 05:30 Uhr	Kartierung von Fledermäusen in verschiedenen Jagdgebieten
06:00 Uhr	Rücktransport der Teams zum Camp
06:30 – 07:30 Uhr	Frühstück
07:30 – 13:00 Uhr	Nachtruhe
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 20:00 Uhr	Vorbereitung „Fledermausfest“ – Generalprobe
20:00 – 21:00 Uhr	Abendessen
ab 21:00 Uhr	gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer

Samstag, 31. Juli 1999

07:00 Uhr	Wecken und Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	Material packen und Bus beladen und Abfahrt nach Duderstadt
10:30 – 14:00 Uhr	Aufbau der Stände in der Fußgängerzone vor dem Rathaus und Vorbereitung der Aktionen
14:00 – 24:00 Uhr	„Fledermausfest“ mit Bürgerinformation, Spielen usw.
um 24:00 Uhr	Rückfahrt zum Camp

Sonntag, 1. August 1999

09:30 Uhr	Wecken
10:30 – 11:30 Uhr	Brunch
11:30 – 14:00 Uhr	Zusammenpacken, Reinigung des Zeltlagers etc.
14:00 Uhr	Abfahrt zum Bahnhof Göttingen
15:00 Uhr	Ankunft Bahnhof Göttingen, Ende des Sommercamp 1999



Was gab´s im einzelnen?

Datum: 28.07.1999 (Mittwoch)

Ein großer Teil der Teams ist an diesem Tag mit dem Zug angereist.



Alle Teams trafen sich in Göttingen, um dann mit einem Bus zum Sommercamp auf dem Gelände der Heinz Sielmann Stiftung, Gut Herbigshagen, gebracht zu werden. Das Gut Herbigshagen liegt in der Nähe von Duderstadt.

Dort angekommen, hatten die Ranger erst einmal die Möglichkeit sich einzuleben. Dazu gehörte neben dem Einrichten ihrer Zelte, auch das Erkunden der näheren Umgebung. Nachdem sich alle auf dem Gelände, der sogenannten Dachsburg, zurecht gefunden haben, wurden gemeinsam einige organisatorische Dinge, wie Küchendienst und Lagerleitung, besprochen.

Beim gemeinsamen Grillen konnten sich die Ranger aus ganz Deutschland näher kennenlernen. Einige von Ihnen sind in der Abenddämmerung auf Fledermaus-exkursion gegangen. Mit Batdetektor (Gerät um die Ultraschall-Laute der Fledermäuse für den Menschen hörbar zu machen) und Infrarotscheinwerfern ausgerüstet sind sie losgezogen.

Der erste Abend klang dann bei einem gemütlichen Lagerfeuer und gemeinsamen grillen aus.

Datum: 29.07.1999 (Donnertag)

Um 7.45 Uhr hieß es aufstehen und Frühstück machen. Wie jeden Morgen hat sich



ein Team darum gekümmert, daß Tee gekocht wurde, das Brötchen und sauberes Geschirr auf den Tischen steht und das sonst alles für das Frühstück vorbereitet war. Nach dem gemeinsamen Frühstück mußte auch dieses Team für den Abwasch sorgen.

Nachdem nun alle gestärkt waren, gingen es in eine alte Scheune. Hier wurde Stofftücher und Plakate bemalt, Spiele vorbereitet und was man sonst noch alles auf einem Info-Stand zum Thema „Fledermäuse“ braucht vorbereiten muß.

Zum Mittagessen das gleiche Spiel wie am Morgen, nur stellte sich heraus, daß das Kochen für 70 Personen gar nicht mal so einfach ist. Trotzdem sind aber alle satt geworden.



Es folgte nun eine Mittagspause, in der sich alle ausruhten. Diese Pause war aber auch notwendig, da eine anstrengende Nacht vor allen stand. Doch bis dahin war neben der Pause, etwas Freizeit und ein weiteres Treffen in der alten Scheune geplant.

Hier wurden nun die Ranger auf die bevorstehende Nacht vorbereitet. Es standen zur Frage: Wie erkenne ich ein Fledermaus? Hierzu wurden die Geräusche der

einzelnen Fledermausarten vorgestellt und auch die Flugsiluetten einiger Fledermäuse wurde betrachtet. Zu den Fledermäusen, welche wir erwartet hatten, gehörten unter anderem Großes Mausohr, Großer und Kleiner Abendsegler, Zwerg- und Wasserfledermaus.

Nachdem nun alle ihre Sachen gepackt hatten und auch Essen und Trinken sicher in den Rucksäcken verstaut waren, wurden die Teams in verschiedene Dörfer in der Umgebung gebracht.

Hier machten die Ranger die erste Erkundungsrunde durch die Ortschaften. Hierbei erhielten sie häufig von den interessierten. Bürgern weitere Information, wo in ihrer Nähe Fledermäuse vorkommen. Diese erste Runde ging bis 24:00 Uhr und war sehr erfolgreich. Aber die Beine wurden schwer und so suchten sich die Ranger eine Stelle, wo sie nun bis 3:00 Uhr die Zeit verbringen konnten. Aus vorhergehenden Nachtexkursionen war bekannt, dass in der Zeit von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr das Antreffen der Fledermäuse nachläßt.



Also dann: Gute Nacht!

Datum: 30.07.1999 (Donnerstag)

Um 3:00 Uhr hieß es dann wieder aufstehen. Nur wenige haben wirklich geschlafen. Langsam merkten alle, wie kalt es doch nachts ist, obwohl der Abend noch sehr lau war. Nun hieß es sich von seine Bank oder anderen „Notunterkünften“ zu trennen und nach Fledermäuse weiter zu suchen. Am Abend habe wir besonders nach den Jagdgebieten der Fledermäuse gesucht. Nun stand es an, Quartiere der „Kobolde der Nacht“ ausfindig zu machen. Dies ist manchmal sehr leicht zu erkennen, wenn zum Beispiel die Fledermäuse in der Morgendämmerung immer wieder Kreise um eine bestimmte Gebäude drehen.



Sielmanns –Natur-Ranger Deutschland e.V.

Tagebuch des Sommercamp 1999 in Duderstadt



Bis 6:00 Uhr in der Früh wurden die Fledermäuse noch beobachtet. Dann kam aber der Bus zum Rücktransport, das Frühstück und dann könnten alle gar nicht schnell genug auf ihren Feldbetten liegen und den versäumten Schlaf nachholen.

Den Rest des Tages verbrachten die Ranger noch mit Vorbereitungen für den kommenden Infostand in Duderstadt. An diesen Abend saßen dann noch alle gemütlich ums Lagerfeuer und erzählten von der vergangenen Nacht.

Datum: 31.07.1999 (Samstag)

Um 7:00 Uhr hieß es wieder aufstehen. Und nach einem ausführlichen Frühstück haben alle mit angepackt die Sachen zu packen, denn nun stand der große Tag des Infostand bevor.



Viele Bürger waren sehr interessiert an dem Thema Fledermaus und gaben auch bereitwillig Auskunft über ihre Erfahrungen mit Fledermäusen. Besonderes Interesse weckten eine Liveübertragung aus dem Dach des Rathauses von Duderstadt, wo sich eine große Anzahl von Großen Mausohren befindet. Auch der Anblick jungen Mausohren, welche mit größter Mühe aufgezogen worden sind, haben viele Bürger angelockt. Der Informationstag endete mit einer großen Fledermausexkursion in der Nähe der Innenstadt von Duderstadt. Um 24:00 Uhr packten alle glücklich Ihre Stände wieder zusammen. Alle waren sich einig. Dies war eine erfolgreiche Aktion zum Schutze der Fledermaus.



Datum: 01.08.1999 (Sonntag)

Der letzte Tag auf dem Sommercamp 1999 der Sielmanns Natur-Ranger war nun angebrochen. Nach einem Brunch galt es nun das Lager wieder aufzuräumen, die



Sielmanns –Natur-Ranger Deutschland e.V.

Tagebuch des Sommercamp 1999 in Duderstadt



Materialien vom Vortag zu sortieren. Ein Bus brachte alle wieder zum Bahnhof nach Göttingen und dort hieß es Abschied nehmen.

Aber nur, bis es ansteht, das

Sommercamp 2000

der Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V.



Aber, eines noch:

Ein herzliches „Danke Schön“ an die Organisatoren für das gelungene Sommercamp 1999 der „Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V.“ soll diesen Bericht abschließen.